

Dennis Berk Simon

Ich wurde 1990 in Karachi, Pakistan geboren. Mein Vater ist Deutscher, meine Mutter Türkin. Wegen der beruflichen Tätigkeit meines Vaters sind wir oft umgezogen. Bevor ich 2008 nach Berlin kam, wohnte ich in Ankara. Dort habe ich auch meinen Schulabschluss gemacht. Ich studiere jetzt Politik- und Verwaltungswissenschaften im 6. Semester an der Uni Potsdam, und werde voraussichtlich im nächsten Sommer meinen Bachelor machen. Ich habe mich schon seit meinem fünfzehnten Lebensjahr sehr für linke Theorie und Politik interessiert, allerdings konnte ich mich wegen dem politischen Klima in der Türkei nicht aktiv an linker Politik beteiligen, sodass sich meine Aufmerksamkeit hauptsächlich auf die Theorie richten musste. Der Grund, warum für mich linke Politik sehr wichtig ist, ist, dass ich eine starke ethische sowie emotionelle Abneigung gegen jede Art von Unterdrückung und Ausbeutung verspüre. Da dort die sozialen Unterschiede und die Ausbeutung viel schlimmer sind als in Deutschland, und es ein Fundament linker Politik ist, dass der Maßstab der Theorie die Praxis ist (und nicht umgekehrt), war für mich die Beschränkung auf die Theorie kaum auszuhalten. Als ich nach Deutschland kam, nutzte ich die Gelegenheit, und wurde innerhalb weniger Monate Mitglied bei der Linkspartei. Seitdem engagiere ich mich so viel wie möglich für die Sache des Volkes. Wenn die Linke in die BVV einzieht, dann wird der Kampf für eine gerechte Welt, auch in das „Parlament“ von Steglitz-Zehlendorf getragen. Es würde endlich eine Partei geben, die die Interessen des Volkes vertritt, und nicht die Interessen von Hotelbesitzern, Pharmakonzernen oder Großkapitalisten, dessen tägliches Geschäft es ist, auch noch den letzten Cent den Durchschnittsbürgern abzuknöpfen. Die Linke ist die einzige Partei, die von solchen „Interessen“ unabhängig ist (und das ist sogar nachweisbar – schauen Sie sich nur an, welche Partei wie viel Geld von welchen Unternehmen bekommt).